

Merkblatt Grundregeln: „Leichte Sprache“

Die für uns wichtigsten Regeln:

- 1) Die Texte adressieren erwachsene Menschen und dürfen nicht klingen, als seien sie für die Sendung mit der Maus geschrieben. Keine Verniedlichungen und kein Duzen!
- 2) Die Sätze dürfen verändert werden, nicht aber der Sinngehalt des Textes.

WORT

- Kurze und bekannte Wörter benutzen. Im Online-Duden kann man Verwendungshäufigkeiten von Worten herausfinden.
- Immer dasselbe Wort für dieselbe Sache verwenden.
- Fachbegriffe sollten eingeführt (aber genau erklärt) werden, um Leser*innen zu befähigen, am Gespräch über ein Thema sachgerecht teilhaben zu können.
- Inhaltlich wichtige Wörter werden fett markiert.
- Lange Wörter werden mit einem Mediopunkt getrennt. Den findet man bei Word unter „Symbole“, Subset: Mathematische Operatoren.

Corona-virus: Masken-pflicht in Heidelberg



Text vor-lesen

Das Corona-**virus** macht viele Menschen krank.

Das **Virus** darf sich **nicht** so stark verbreiten.

Man **muss** jetzt eine **Maske** tragen.

Das nennt man: **Masken-pflicht**.

Man kann so andere Menschen **schützen**.

Die Masken-pflicht gilt ab Montag, 27. April.

[Weiterlesen >](#)

aus: einfach-heidelberg.de

SATZ

- Kurze Sätze schreiben.
- In jedem Satz steht nur eine Information.
 - ➔ Jeder Satz bekommt eine neue Zeile.
 - ➔ Viel mit Aufzählungen arbeiten.



Das bedeutet:

- In der **Ukraine** ist jetzt **Krieg**.
- Viele **Häuser** werden **zerstört**.
- Viele **Menschen** werden **verletzt**.
- Viele **Menschen** werden **getötet**.

aus: einfach-heidelberg.de

- Handlungen beschreiben. Die Leser*innen sollten in den Sätze erkennen, *wer* etwas macht. Wenn möglich, Passivkonstruktionen vermeiden.
- Wenn möglich Präsens verwenden.
- Verneinungen vermeiden. Falls das nicht möglich ist, dann „**nicht**“ und „**kein**“ fett markieren.
 - ➔ „Der Kuchen ist leer“ statt „Es ist kein Kuchen mehr da“.
- Wenn möglich: Genitiv-Konstruktionen auflösen:
 - ➔ „Das Forschungs·projekt von der Universität Berlin“, nicht: „Das Forschungs·projekt der Universität Berlin“,
 - ➔ „Das Wetter ist schlecht. Aber: Die Biologin arbeitet weiter“. Nicht: „Trotz des schlechten Wetters arbeitet die Biologin weiter“.
- Wenn möglich: **Konjunktiv-Konstruktionen** auflösen. Aber: eine mögliche Aussage darf nicht plötzlich zu einer sicheren werden.

- Manchmal kann der Satz mit „vielleicht“ gebaut werden:
 - ➔ „Das wirkt sich vielleicht auf Deutschland aus“ statt „Das könnte sich auf ganz Deutschland auswirken“.
- Manchmal kann man indirekte durch direkte Rede ersetzen:
 - ➔ „Der Forscher sagt: Ich habe gestern vielleicht eine neue Entdeckung gemacht“ statt „Der Forscher sagt, er habe gestern vielleicht eine neue Entdeckung gemacht“.
- Lange Satzkonstruktionen auflösen. Doppelpunkt und Fragen sind gute Werkzeuge dafür.
 - ➔ „Haben die Menschen mit JA gestimmt? Dann hat der Kandidat die Wahl gewonnen“ statt „Wenn die Menschen mit JA gestimmt haben, dann hat der Kandidat die Wahl gewonnen“.
- Redewendungen und Sprichwörter vermeiden.
- Viele Beispiele verwenden.

GESTALTUNG

- Linksbündig, Keine Serifenschriften, Schriftgröße 14.
- Text mit Unterüberschriften strukturieren.